

14. Jahreskongress der
Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie

**Optionen Integrierter Versorgung
nach dem GMG**

Berlin, den 2. Juni 2005

Harald Möhlmann
Beauftragter des Vorstandes
AOK Berlin – Die Gesundheitskasse

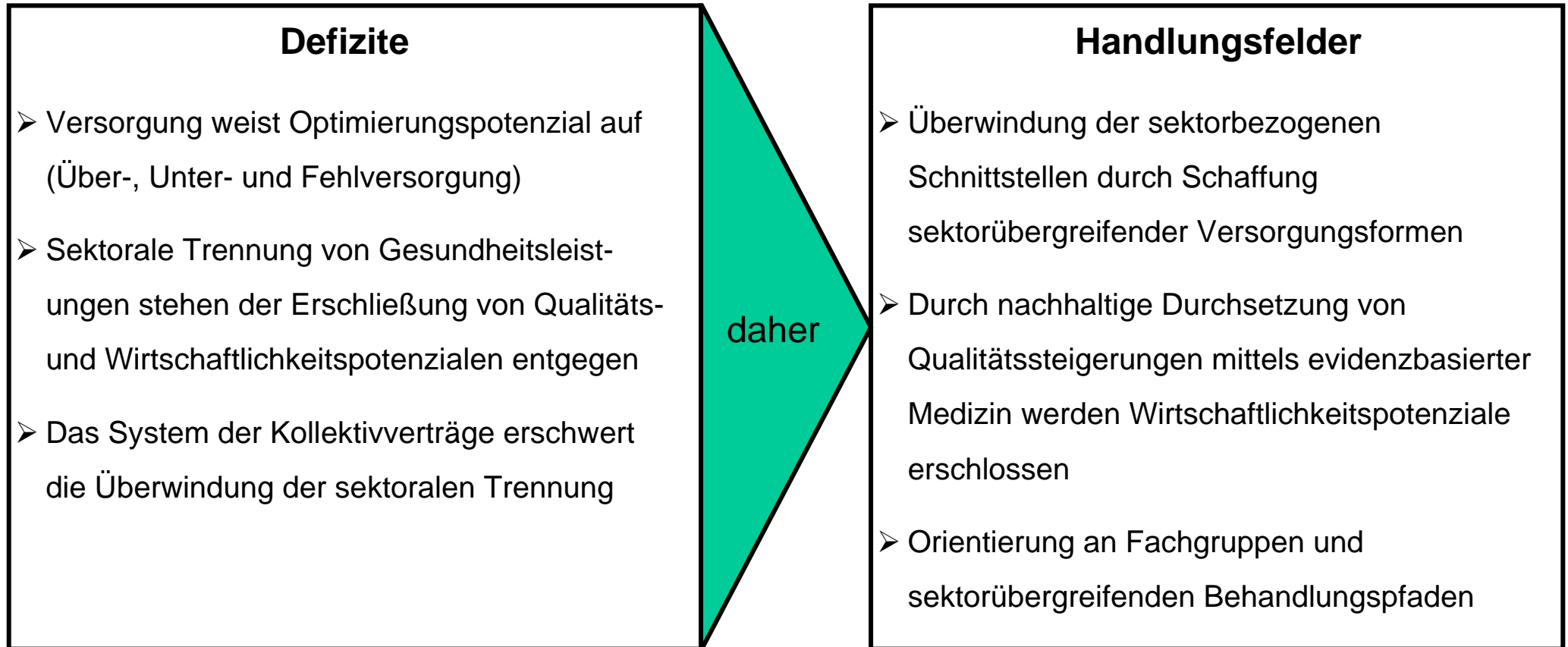


Agenda

1. **Situationsanalyse vor Umsetzung des GMG**
2. **Entwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen für Versorgungsintegration**
3. **Kernelemente der Integrierten Versorgung nach GMG**
4. **Ziele und Erwartungen an die Integrierte Versorgung**
5. **Sachstand für die Integrierte Versorgung**
6. **Typen von Integrierter Versorgung**
7. **Integrierte Versorgung für Lungenerkrankungen**

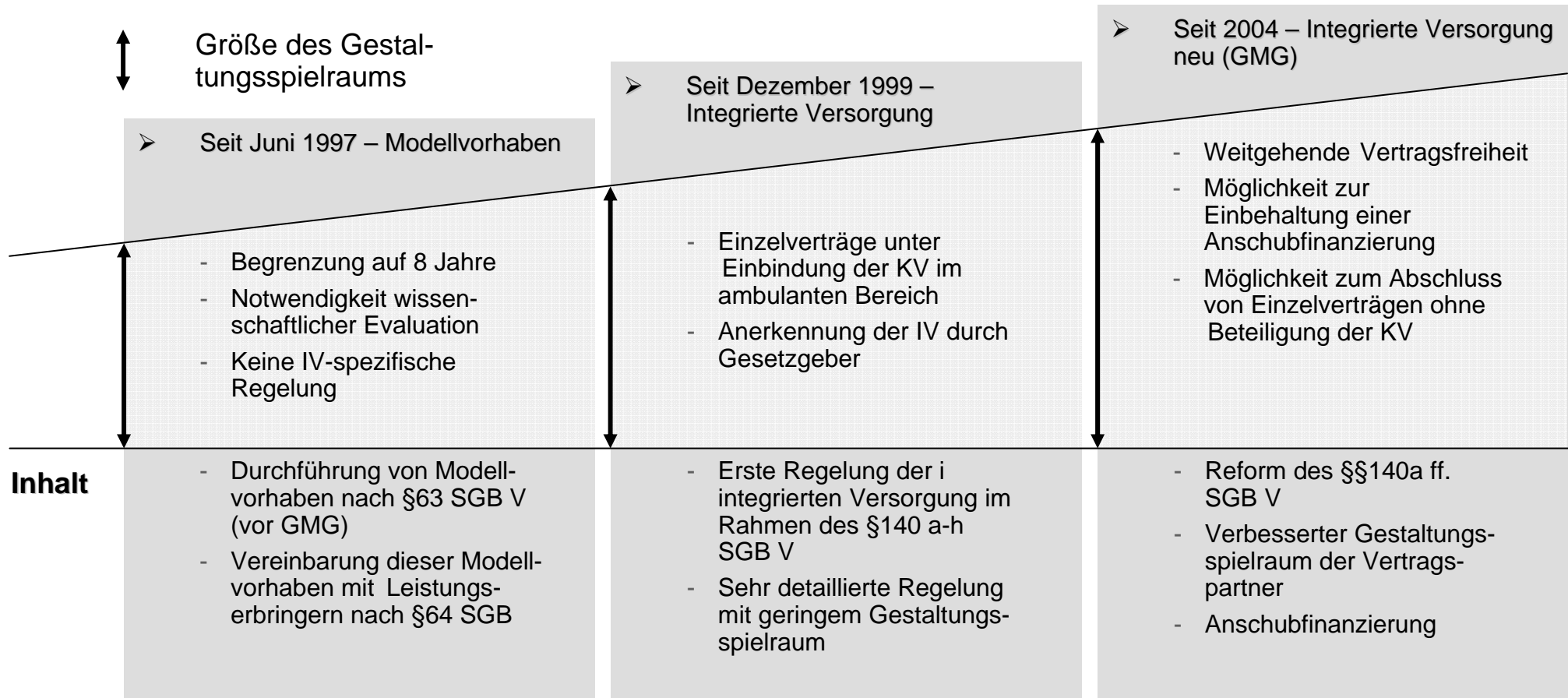
1. Situationsanalyse vor Umsetzung des GMG

- Defizite und die daraus resultierende Handlungsfelder -



2. Entwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen für Versorgungsintegration

- Gesetzlich vorgegebene Ansatzpunkte -



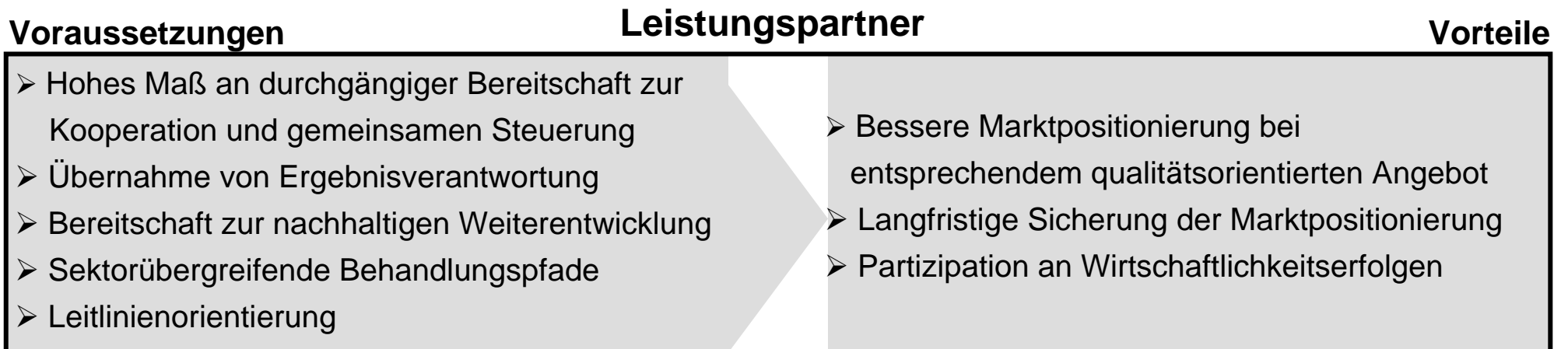
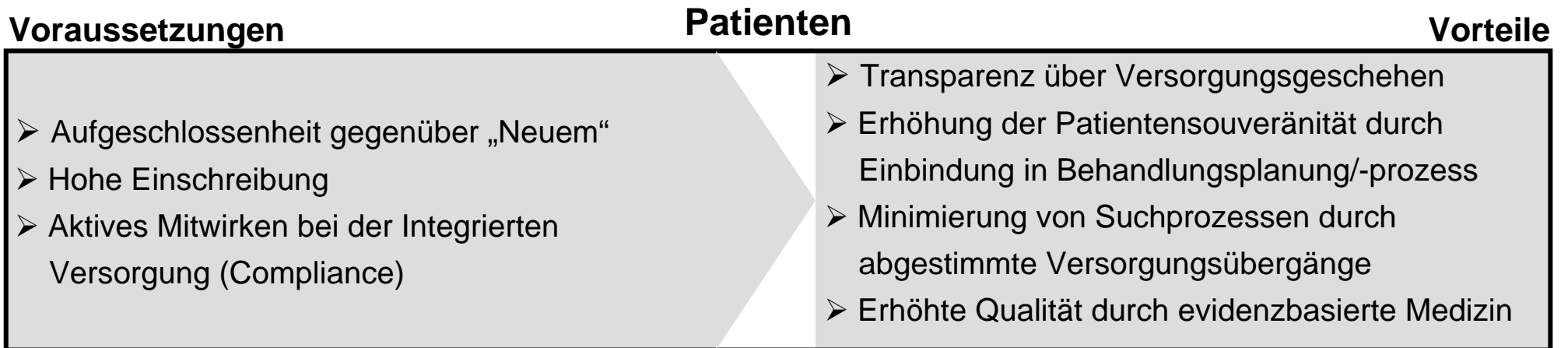
3. Kernelemente der Integrierten Versorgung nach GMG

- *Eckpunkte der Umsetzung von Integrierter Versorgung nach aktuellem Rechtsstand* -

- Einzelverträge
 - Mit Ärzten/Zahnärzten
 - Trägern von Krankenhäusern
 - Trägern von Medizinischen Versorgungszentren
 - Trägern von stationären Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
 - Trägern von ambulanten Rehabilitationseinrichtungen
 - Träger, die nicht selbst Versorger sind, sondern eine Versorgung durch dazu berechnigte Leistungspartner anbieten (Managementgesellschaften)
 - Kassenärztlicher Vereinigung kein Vertragspartner in der Integrierten Versorgung
 - Beitritt Dritter zu Verträgen der Integrierten Versorgung nur mit Zustimmung aller Vertragspartner möglich
 - Anschubfinanzierung durch Einbehalt von 1% der Gesamtvergütung der Ärzte sowie 1% der Rechnungen der einzelnen Krankenhäuser für voll- und teilstationäre Versorgung
 - Erleichterung der Finanzierung einer Integrierten Versorgung
-

4. Ziele und Erwartungen an die Integrierte Versorgung

- Voraussetzungen und Nutzen bei Umsetzung einer Integrierten Versorgung -



5. Sachstand für die Integrierte Versorgung

- Sachstand bei der AOK Berlin -

- Aktuell 249 IV-Vorgänge erfasst
- Viele davon nicht von Leistungspartnern
- Nur wenige auf annehmbarem konzeptionellen Stand
- Breit aufgefächertes Themenspektrum (Auswahl):
 - kurzstationäre Radiofrequenzablation von Lebermetastasen
 - Brachytherapie
 - nachgeburtliche Betreuung durch Kinderkrankenschwester und Hebamme
 - Schmerz
 - MS
 - Parkinson
 - Rheuma
 - Komplexe IV-Vollversorgung

6. Typen von Integrierter Versorgung

- Klassifizierung der Angebote bei der AOK Berlin -

Episodenbezogene IV

Bevölkerungsbezogene IV

IV-Typ	Höchstspez. Versorg.	Operative Versorgungsungen	Indikation od. Kohorte	AOK-Versicherte insgesamt
Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Brachytherapie • Radiofrequenzablation v. Lebermetastasen 	<ul style="list-style-type: none"> • Endoprothetik Hüfte/Knie • Katarakt • OPs bösartiger Tumore 	<ul style="list-style-type: none"> • Rheumatiker, Hypertoniker, depressive Pat. • stationär Pflegebed., ambul. Pflegebed. 	-.- (alle Erkrankungen)
Kern-IV-Anbietergemeinschaft	Eine spezialisierte fachärztl. Praxis, ein Krankenhaus	Krankenhaus od. ambul. OP-Zentrum plus zuweisende Fachärzte (Orthopäden, Onkologen, HNO, Augen)	Hausärzte plus relevante Fachärzte (Rheumatologen, Kardiologen, Neurologen)	Hausärzte plus wichtigste Fachärzte (Gynäkologen, Internisten, Urologen, HNO-Ärzte, ...)
Erw. IV-Anbietergemeinschaft		<u>Zusätzlich:</u> Reha, Heil-/HiMi, HKP	<u>Zusätzlich:</u> KH, Reha, Heil-/HiMi, HKP	<u>Zusätzlich:</u> KH, Reha, Heil-/HiMi, HKP, Apo

6. Typen von Integrierter Versorgung

- Ansatzpunkte IV-Strategie der AOK Berlin -

Episodenbezogene IV

Kennzeichen

Operative Versorgung

Beispiele

- Endoprothetik Hüfte/Knie
- Katarakt
- OPs bösartiger Tumore

Kern-IV-Anbietergemeinschaf

Krankenhaus od. ambul. OP-Zentrum plus zuweisende Fachärzte (Orthopäden, Onkologen, HNO, Augen)

Erw. IV- Anbietergemeinschaf

Zusätzlich:
Reha, Heil-/HiMi, HKP

Bevölkerungsbezogene IV

Indikation od. Kohorte

AOK-Versicherte

Sukzessive Migration

am

- Rheumatiker, Hypertoniker, depressive Pat.
- stationär Pflegebed., ambul. Pflegebed.

-.
(alle Erkrankungen)

Hausärzte plus relevante Fachärzte (Rheumatologen, Kardiologen, Neurologen)

Hausärzte plus wichtigste Fachärzte (Gynäkologen, Internisten, Urologen, HNO-Ärzte, ...)

Zusätzlich:
KH, Reha, Heil-/HiMi, HKP

Zusätzlich:
KH, Reha, Heil-/HiMi, HKP, Apo

7. Integrierte Versorgung für Lungenerkrankungen

- Derzeit keine Erarbeitung von Projekten zur Integrierten Versorgung im Zusammenhang mit Lungenerkrankungen
- Derzeit liegt kein umsetzbares Angebot vor
- Ein Fokus auf Lungenerkrankungen wird nicht ausgeschlossen sondern ist abhängig von der Qualität der eingereichten Angebote

Fragen und Anregungen

Steffen Bohm

Projektleiter Integrierte Versorgung
AOK Berlin – Die Gesundheitskasse
(030) 2531-3118

Email: steffen.bohm@bln.aok.de